

Protokoll

über die **öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Riede** am Donnerstag, dem 13. Februar 2014, 19:30 Uhr, in Riede-Felde, Gaststätte Schierloh, Felder Dorfstr. 61.

Anwesend:

Bürgermeister Winkelmann
Ratsmitglied Clausjohannes-Vöge
Ratsmitglied Eggers
Ratsmitglied Kelle
Ratsmitglied Lochte
Ratsmitglied Lübke
Ratsmitglied Otten
Ratsmitglied Peterßen
Ratsmitglied Richter

Von der Verwaltung:

Gemeindedirektor Schröder
Verwaltungsfachangestellte Weigel als Protokollführerin

Als Gäste:

Herr Manuel Kramer
Herr Dipl.-Ing. Peter Wagner, Wegezweckverband Syke
Herr Matthies Diercks, Planungsgemeinschaft Nord GmbH, Rotenburg/Wümme
1 Vertreter der Volksbank Bassum
Ca. 40 Bürger
2 Pressevertreter

Es fehlen:

Ratsmitglied Hasemann
Ratsmitglied Krause
Ratsmitglied Rudolph
Ratsmitglied Kabert

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Bgm. Winkelmann eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 - Einwohnerfragestunde

Eine Bürgerin erkundigt sich nach dem Stand i.S. Supermarkt.

Bgm. Winkelmann antwortet, dass dieser Punkt später noch beraten wird.

TOP 3 - Feststellen eines Sitzverlustes gem. § 52 Abs. 2 NKomVG -DS-Nr. R.4.17.100-

Bgm. Winkelmann gibt bekannt, dass Herr Kramer am 17.01.2014 mitgeteilt hat, dass er seinen Wohnsitz ab 01.02.2014 nicht mehr in der Gemeinde Riede hat. Damit einher geht der Verlust der Wählbarkeit, durch die die Mitgliedschaft im Rat der Gemeinde Riede gem. § 52 Abs. 1 Nr. 2 NKomVG i.V. mit § 49 Abs. 1 Nr. 2 NKomVG endet.

Dann lässt er über folgenden Feststellungsbeschluss abstimmen:

Der Rat der Gemeinde Riede stellt fest, dass die Mitgliedschaft des Herrn Manuel Kramer, Smeersring 17, 27339 Riede, ab 01.02.2014 durch Verlust der Wählbarkeit (Wohnsitz außerhalb des Gemeindegebietes) im Rat der Gemeinde Riede beendet ist.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 4 - Verabschiedung eines ausgeschiedenen Ratsmitgliedes

In einer kurzen Laudatio berichtet Bgm. Winkelmann, dass Herr Kramer seit 2006 im Rieder Gemeinderat war und einiges auf den Weg gebracht hat. Nach weiteren Ausführungen bedanken sich Bgm. Winkelmann und GD Schröder für das Engagement und die gute Zusammenarbeit und wünschen für die Zukunft alles Gute. Als Anerkennung erhält Herr Kramer eine Urkunde und ein Präsent.

Herr Kramer bedankt sich bei allen Beteiligten.

TOP 5 - Teilweise Neubesetzung der Fachausschüsse einschl. Vertretungsregelung -DS-Nr. R.1.17.M102-

Ratsmitglied Lochte gibt bekannt, dass die SPD-Fraktion folgende Neubesetzung vornimmt:

Herr Werner Hasemann wird Mitglied und neuer Vorsitzender des Jugend-, Sport- u. Sozialausschusses und Frau Ursel Kabert wird neues Mitglied des Bau-, Planungs- u. Umweltausschusses. Herr Hasemann scheidet hier aus.

TOP 6 - Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates am 14.11.2013

Das Protokoll der letzten Ratssitzung vom 14.11.2013 wird einstimmig genehmigt.

TOP 7 - Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Angelegenheiten

GD Schröder gibt bekannt, dass zukünftig der TOP „Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Angelegenheiten“ und der TOP „Mitteilung über den Ausführungsstand von Ratsbeschlüssen“ zusammengelegt werden.

TOP 8 - Mitteilung über den Ausführungsstand von Ratsbeschlüssen -DS-Nr. R.1.17.M104-

Bgm. Winkelmann verweist auf die mit der Einladung übersandte Mitteilung. Der Rat nimmt zustimmend Kenntnis.

TOP 9 - Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 33 „Auf dem Felde“,
a) Entscheidung über die im Verfahren eingegangenen Stellungnahmen (Abwägung),
b) Satzungsbeschluss.
-DS-Nr. R.4.17.103-

Bgm. Winkelmann erteilt GD Schröder das Wort.

GD Schröder erläutert ausführlich den Sachverhalt und verweist auf die Drucksache. Demnach ist von privater Seite keine Stellungnahme abgegeben worden. Die von den öffentlichen Stellen abgegebenen Stellungnahmen sind vom Planungsbüro gemeinsam mit der Verwaltung aufgearbeitet worden. Die Stellungnahme des Landkreises Verden ist dabei von besonderem Interesse, da formelle Bedenken zum Verfahren, zum Naturschutzrecht und zur Oberflächenversickerung vorgetragen wurden. Aufgrund der konkreten Auswertung der neuesten Bodengutachten konnte jedoch festgestellt werden, dass der Plaggenesch in der ursprünglich angedachten Mächtigkeit nicht vorhanden ist. Weiter wurde für einen evtl. Ausbau der Landesstraße eine Ausgleichsmöglichkeit gesucht und gefunden. Hierzu könnte die gemeindeeigene Fläche am Okeler Damm genutzt werden.

GD Schröder berichtet weiter, dass die Aussagen zur Versickerung aus Sicht der Verwaltung und des Planungsbüros nicht haltbar sind. Der Landkreis habe eine recht pauschale Aussage getroffen, die durch die konkreten Gutachten vor Ort widerlegt werden konnten. Eine Versickerung sei nach den Aussagen der Fachleute möglich und könne wie gewohnt im weiteren Verfahren berücksichtigt werden. Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, die entsprechende Abwägung zu beschließen und die Bedenken des Landkreises Verden in den einzelnen Punkten zurückzuweisen. Da nun keine inhaltlichen Änderungen zur Planzeichnung mehr vorliegen, empfiehlt GD Schröder den Ratsmitgliedern, jetzt den Satzungsbeschluss zu fassen, damit die Rechtskraft eintreten kann.

GD Schröder erklärt weiter, dass aus verfahrensrechtlichen Gründen der Rat zum Zeitpunkt des Satzungsbeschlusses eine Abwägungsentscheidung über die gesamten während des Verfahrens eingegangenen Stellungnahmen zu treffen hat.

Ratsmitglied Lochte spricht von einem „Meilenstein“ in der Entwicklung der Gemeinde Riede. Er dankt der Verwaltung für ihre Bemühungen, die Bedenken des Landkreises zu entkräften. Die SPD-Fraktion werde dem Beschlussvorschlag zustimmen.

Ratsmitglied Otten schließt sich den Ausführungen seines Vorredners an und erklärt, dass jetzt Fakten geschaffen werden müssten. Auch die CDU-Fraktion werde zustimmen.

Auch Ratsmitglied Richter möchte die Angelegenheit schnellstens voranbringen.

Dann lässt Bgm. Winkelmann über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

- a) Über die zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 33 „Auf dem Felde“ vorgetragenen Anregungen wird, wie in den beigefügten Abwägungsempfehlungen (Anlage 1: „Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 1 Abs. 1 BauGB; Anlage 2: „Frühzeitige Behördenbeteiligung gem. § 4 Abs. 1 BauGB“ und „Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB“; Anlage 3: „Gemeinsame Durchführung der Behördenbeteiligung gem. § 4 Abs. 2

BauGB und öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB“; Anlage 4: „Erneute öffentliche Auslegung gem. § 4a Abs. 2 BauGB“) aufgeführt, entschieden.

- b) Der Rat beschließt aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) und des § 58 Nieders. Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) in der jeweils geltenden Fassung den Bebauungsplan Nr. 33 „Auf dem Felde“ als Satzung sowie die dazugehörige Begründung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

**TOP 10 - Vorstellung der Erschließungsplanung für das neue Wohngebiet im B-Plan Nr. 33 „Auf dem Felde“
-DS-Nr. R.4.17.M95-**

GD Schröder erläutert ausführlich den Sachverhalt. Demnach sind sich der Grundstückseigentümer und die Voba Immobilien aus Bassum als Maßnahmenträger einig, dass die Fläche erschlossen werden soll. Die Pläne sind den Ratsmitgliedern vorgelegt worden. Wenn der Rat sich für einen Entwurf entschieden hat, könnte der Erschließungsvertrag in absehbarer Zeit abgeschlossen werden.

Bgm. Winkelmann erteilt Herrn Wagner vom Wegezweckverband das Wort.

Herr Wagner stellt ausführlich per Beamer das Baugebiet in zwei Varianten vor. Diese Varianten unterscheiden sich vor allem in der Form des Wendehammers.

Es folgt eine Diskussion, in deren Verlauf von verschiedenen Ratsmitgliedern Anregungen und Verbesserungsvorschläge, bezüglich des Kanalanschlusses, der öffentlichen Parkplätze sowie der Straßenpflasterung gemacht werden.

Nach weiterer Debatte sprechen sich die Ratsmitglieder für Variante 1 mit der Pflasterung von Variante 2 aus, einschl. der Anregung von Ratsmitglied Otten, den Schmutzwasserkanal näher an die Pumpstation und die später anschließenden Baugebiete zu planen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

**TOP 11 - Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 30 „Sondergebiet Verbrauchermarkt“
-DS-Nr. R.4.17.96-**

GD Schröder erläutert kurz den Sachverhalt und empfiehlt, den Aufstellungsbeschluss aufzuheben.

Bgm. Winkelmann lässt sodann über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Rat hebt den am 08.02.2011 gefassten Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 30 „Sondergebiet Verbrauchermarkt“ ersatzlos auf. Das Planverfahren ist eingestellt worden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

**TOP 12 - Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 31 „Mischgebiet Bremer Straße“
-DS-Nr. R.4.17.97-**

Bgm. Winkelmann lässt ohne weitere Aussprache über den folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Rat hebt den am 08.02.2011 gefassten Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 31 „Mischgebiet Bremer Straße“ ersatzlos auf. Das Planverfahren ist eingestellt worden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

**TOP 13 - Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 30 „Sondergebiet Rindviehhaltung und Wohnen“,
a) Aufstellungsbeschluss,
b) Antrag an die Samtgemeinde auf Änderung des Flächennutzungsplanes.
-DS-Nr. R.4.17.98-**

Ratsmitglied Clausjohannes-Vöge ist vom Mitwirkungsverbot betroffen und nimmt an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

GD Schröder erläutert ausführlich den Sachverhalt. Demnach wurde der Neubau eines Milchviehbetriebes innerhalb des künftigen Plangebietes genehmigt, das geplante Betriebsleiterwohnhaus hingegen nicht. Durch die Aufstellung eines Bebauungsplanes könnten sowohl die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Erweiterung des Rindviehbetriebes als auch die Genehmigung des Betriebsleiterwohnhauses geschaffen werden.

Nach weiteren Ausführungen schlägt GD Schröder vor, einen qualifizierten Bebauungsplan aufzustellen. Die Kosten für die Planung und Erschließung sowie eine evtl. Anpassung der Straße müsste der Antragsteller zahlen.

Ratsmitglied Otten erklärt, dass die Thematik bereits diskutiert wurde und jetzt noch die rechtlichen Grundlagen geschaffen werden müssten. Die CDU-Fraktion werde dem Vorhaben zustimmen.

Ratsmitglied Richter hält diese Form der Tierhaltung ökologisch für keine glückliche Lösung. Er ist gegen Massentierhaltung. Für ihn ist es nicht nachvollziehbar, warum sich die Zahl der Kühe um 600 Plätze erhöht.

GD Schröder macht darauf aufmerksam, dass bei einem Betrieb solcher Größenordnung noch Erweiterungsmöglichkeiten für die Zukunft geschaffen werden müssten. Im Rahmen der Bauleitplanung seien noch etliche Gutachten wie Immissionsgutachten usw. vorzulegen.

Dann erteilt Bgm. Winkelmann Herrn Diercks von der Planungsgemeinschaft Nord GmbH, Rotenburg/Wümme, das Wort.

Herr Diercks stellt sich kurz vor und berichtet ausführlich über die weitere Vorgehensweise in dieser Angelegenheit.

Abschließend stellt er klar, dass es sich hier um ein reines „Betriebswohnen“ handelt.

Ratsmitglied Richter hat noch Fragen zur evtl. Aufstockung der Viehherde auf über 1000 Milchkühe.

GD Schröder antwortet, dass die Anlage bereits für 800 Milchkühe genehmigt wurde. Die geplanten Ställe zur evtl. Aufstockung der Viehherde wäre eine Option für später. In erster Linie gehe es hier um die Betriebsleiterwohnung.

Ratsmitglied Richter ist trotzdem erstaunt über die Möglichkeit der Viehherdenaufstockung.

Auch Ratsmitglied Lochte ist überrascht über diese Entwicklung. Er findet diese Art der Vorratsplanung erschreckend und gewöhnungsbedürftig. Er erklärt aber, dass die SPD-Fraktion zustimmen werde, weil bei einer so großen Anlage ohne Menschen nichts mehr gehe.

Da keine weiteren Wortmeldungen gewünscht sind, lässt Bgm. Winkelmann über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

- a) Der Rat beschließt die Aufstellung eines qualifizierten Bebauungsplanes für das kenntlich gemachte Plangebiet. Ziel ist die Ausweisung eines Sondergebietes Rindviehhaltung und Wohnen. Sämtliche Planungs- und Erschließungskosten sind vom Antragsteller zu übernehmen. Dies beinhaltet auch die Erschließungskosten, die über die bisher getroffene Vereinbarung hinausgehen.
- b) Der Rat beschließt, einen Antrag an die Samtgemeinde auf Änderung des Flächennutzungsplanes zu stellen (landwirtschaftliche Nutzfläche in Sonderfläche Rindviehhaltung und Wohnen)

Abstimmungsergebnis: bei einer Gegenstimme beschlossen

Um 20:35 Uhr verabschiedet Bgm. Winkelmann Herrn Wagner, Herrn Diercks und einen Vertreter der Volksbank und wünscht ihnen einen guten Heimweg.

**TOP 14 - Beratung und Beschlussfassung über den Umbau der Einmündung der Gemeindestraße „Auf dem Felde“ in die L 331 Bremer Straße in Riede
-DS-Nr. R.4.17.94-**

GD Schröder erläutert kurz den Sachverhalt und empfiehlt, so zuzustimmen.

Bgm. Winkelmann lässt sodann über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Einmündung der Gemeindestraße Auf dem Felde in die L 331 Bremer Straße in Riede soll entsprechend der Planung des Ing.-büros Kleberg + Partner umgebaut / aufgeweitet werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

**TOP 15 - Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung 2014
einschl. -plan
-DS-Nrn. R.2.17.92, R.2.17.92.M1 u. R.2.17.92.M2-**

Bgm. Winkelmann erteilt GD Schröder das Wort.

GD Schröder blickt zunächst auf das abgelaufene Haushaltsjahr 2013 zurück und erläutert die wichtigsten Punkte und Veränderungen gegenüber der ursprünglichen Haushaltsplanung. Folgend Zahlen gibt er bekannt:

Das Haushaltssoll weist im Ergebnis ein Defizit von 163.700 € auf. Das Rechnungsergebnis bei den Erträgen ergibt einen Überschuss von 138.330,21 €. Im Ergebnis bedeutet dies einen Überschuss von 302.030,21 €. Des Weiteren gab es Mehreinnahmen bei den Steuern von rd. 223.221 € und bei den Benutzungsgebühren von rd. 47.000 €.

GD Schröder ist erfreut, dass die Steuereinnahmen 2013 besser als in den vergangenen Jahren „sprudelten“. Er erklärt kurz, warum das Haushaltsjahr 2013 gut gelaufen und die Gemeinde nur geringfügig verschuldet ist. Für das Haushaltsjahr 2014 sind die Ausgaben höher veranschlagt als die Einnahmen, u.a. erhöhen sich die Umlagen durch Mehreinnahmen im letzten Jahr.

Nach weiteren Ausführungen schlägt GD Schröder vor, die Steuern um 20 %-Punkte anzuheben, damit die Gemeinde handlungsfähig bleibt und um ein erneutes Haushaltssicherungskonzept zu vermeiden.

Ratsmitglied Lochte geht kurz auf die finanzielle Situation der Gemeinde Riede ein. Auch er ist der Meinung, dass die Gemeinde handlungsfähig bleiben müsse. Er spricht sich für eine moderate Erhöhung der Grundsteuern A u. B und der Gewerbesteuer um 20 %-Punkte aus, da diese Einnahmen auch in Riede verbleiben. Er hält eine Anhebung für nötig, um die geplanten Bauvorhaben zu sichern. Außerdem verschlinge die Kinderbetreuung viel Geld.

Ratsmitglied Richter ist skeptisch, ob die Steuermehreinnahmen wirklich in Riede bleiben. Er findet, dass die Entscheidung im letzten Jahr richtig war. Wenn mehr Geld für die Gemeinde bleibt, wird er der Steuererhöhung zustimmen.

Ratsmitglied Otten gibt bekannt, dass sich auch die CDU-Fraktion Gedanken gemacht hat und es keine einhellige Meinung dazu gab. Er hält eine Steuererhöhung für erforderlich, da diese Mehreinnahmen ausreichen würden, den Haushalt so hinzubekommen, dass er kurzfristig genehmigt wird. Die CDU-Fraktion wird den Haushalt nicht ablehnen.

Bgm. Winkelmann schließt sich den Ausführungen seiner Vorredner an und geht kurz auf die Haushaltssituation 2013 ein. Auch er spricht sich für eine Steuererhöhung aus und nennt nochmals die Gründe, wie Kinderbetreuung, Unterhaltungsmaßnahmen u.ä.

Nach weiterer kurzer Aussprache lässt Bgm. Winkelmann über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

/ Der Rat der Gemeinde Riede beschließt die beigefügte Haushaltssatzung 2014 einschl. der Anhebung der Hebesätze um 20 %, den Haushaltsplan mit dem Ergebnis- und dem Finanzhaushalt für die Jahre 2014-2017 sowie den Anlagen, die Investitionsplanung 2014-2017, den Bericht zum Haushaltssicherungskonzept 2013 sowie die Fortschreibung für das Haushaltsjahr 2014 unter Berücksichtigung aller Änderungen der Fachausschüsse sowie der beigefügten Änderungsliste.

Abstimmungsergebnis: 7 dafür
2 Enthaltungen

TOP 16 - Entscheidung über die Annahme von Zuwendungen

Keine.

TOP 17 - Mitteilungen und Anfragen

- a) GD Schröder teilt mit, dass der Tag der sauberen Landschaft in diesem Jahr am Samstag, dem 29.03.2014, stattfindet.

TOP 17 - Mitteilungen und Anfragen

- b) Bgm. Winkelmann gibt bekannt, dass i.S. Schulwegsicherung eine Arbeitsgruppe des Landes Niedersachsen eine Begehung durchführen wird. Diese findet am 20.02.2014 von 13:30-14:00 Uhr statt.

TOP 18 - Einwohnerfragestunde

- a) Herr Wilfried Wessel geht kurz auf den TOP 13 und das Thema Massentierhaltung ein und möchte in diesem Zusammenhang wissen, ob so ein Vorhaben in das Regionale Raumordnungsprogramm passt.

GD Schröder antwortet, dass die rechtlichen Rahmenbedingungen abgeschlossen sind. Im Planverfahren werden dann alle relevanten Punkte geprüft. Sämtliche Planungs- u. Erschließungskosten zahlt der Antragsteller.

GD Schröder erklärt weiter, dass das RROP neu aufgestellt wird. Durch personelle Engpässe beim Landkreis wird sich das Verfahren wohl noch bis 2015 hinziehen.

Eine Bürgerin aus Felde äußert Bedenken, wo die zusätzliche Menge Gülle bleiben soll.

GD Schröder kann dazu keine Aussagen machen.

TOP 18 - Einwohnerfragestunde

- b) Ein Bürger hat noch Fragen bezüglich einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h im Bereich des neuen Supermarktes.

GD Schröder antwortet, dass schon viele Anträge gestellt wurden, die aber alle bislang erfolglos waren. Wenn die Straße zweiseitig bebaut ist, sind die Chancen einer Geschwindigkeitsbegrenzung evtl. größer.

Um 21:14 Uhr schließt Bgm. Winkelmann den öffentlichen Teil der Sitzung und verabschiedet die Gäste.

HAUSHALTSSATZUNG
der Gemeinde Riede für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund des § 112 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) hat der Rat der Gemeinde Riede in der Sitzung am 13.02.2014 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird

1.	im Ergebnishaushalt mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
1.1	der ordentlichen Erträge auf	2.413.900,00 €
1.2	der ordentlichen Aufwendungen auf	2.639.500,00 €
1.3	der außerordentlichen Erträge	100,00 €
1.4	der außerordentlichen Aufwendung auf	0,00 €
2.	im Finanzhaushalt mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
2.1	der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	2.375.500,00 €
2.2	der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	2.527.600,00 €
2.3	der Einzahlungen für Investitionstätigkeit auf	0,00 €
2.4	der Auszahlungen für Investitionstätigkeit auf	110.600,00 €
2.5	der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit auf	0,00 €
2.6	auf Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit auf	8.800,00 €

festgesetzt.

Nachrichtlich: Gesamtbetrag

- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	2.375.500,00 €
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	2.647.000,00 €

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2014 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 385.000,00 € festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2014 wie folgt festgesetzt:

1.	Grundsteuer	
1.1	für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	370 v.H.
1.2	für die Grundstücke (Grundsteuer B)	370 v.H.
2.	Gewerbesteuer	380 v.H.

Riede, 13. Februar 2014

Der Bürgermeister

Der Gemeindedirektor

DS-Nr. R.2-17.92 M2

Änderungsvorschläge zum Haushaltsplanentwurf der Gemeinde Riede für das Haushaltsjahr 2014 aufgrund der Beratungen in den Fachausschüssen

Ergebnishaushalt

Produkt	Sachkonto	Bezeichnung	Einnahme +	Einnahme ./.	Ausgabe +	Ausgabe ./.	neuer Ansatz	Bemerkungen
1. Ausschuss für Bau, Planung und Ökologie am 07.01.2014								
36501	4241000	Bewirtschaftung der Grundst.u.baul. Anlagen			5.700 €	1.000 €	14.000 €	
11112	4241000	Bewirtschaftung der Grundst.u.baul. Anlagen					5.700 €	
54101	4212000	Unterhaltung des sonstigen unbewegl. Vermögens				5.000 €	27.500 €	
54101	4241000	Bewirtschaftung der Grundst.uz.baul. Anlagen				1.400 €	5.000 €	
57301	3482000	Erstattungen von Gemeinden (GV)	1.900 €				7.000 €	
57301	4241000	Bewirtschaftung der Grundst.uz.baul. Anlagen				500 €	1.000 €	
57301	4251000	Haltung von Fahrzeugen				2.000 €	13.000 €	
36501	4211000	Unterhaltung der Grundst.u.baul. Anlagen				7.500 €	11.300 €	
55301	4211000	Unterhaltung der Grundst.u.baul. Anlagen				500 €	3.500 €	
2. Jugend-, Sport- u.- Sozialausschuss am 09.01.2014								
36501	3142000	Zuweisung für laufende Zwecke von Gemeinden (GV)	30.000 €				62.400 €	
36501	4211000	Unterhaltung der Grundst.u.baul. Anlagen			500 €		11.800 €	
3. Änderungen der Verwaltung								
61101	4452000	Erstattung an Gemeinden (GV)			46.500 €		46.500 €	Erstattung an Samtgemeinde für Krippen
4. Rat am 13.02.204								
61101	3011000	Grundsteuer A	2.700 €				49.500 €	Erhöhung Hebesatz um 20 % auf 370%
61101	3012000	Grundsteuer B	16.000 €				295.700 €	" "
61101	3013000	Gewerbesteuer	20.000 €				378.000 €	" "
			70.600 €	0 €	52.700 €	17.900 €		
			0 €		17.900 €			
			70.600 €		34.800 €			

**Änderungsvorschläge zum Haushaltsplanentwurf der Gemeinde Riede für das Haushaltsjahr 2014
aufgrund der Beratungen in den Fachausschüssen**

Finanzhaushalt - Investitionstätigkeit									
Produkt	Bilanzkonto	Sachkonto	Bezeichnung	Einnahme	Einnahme	Ausgabe	Ausgabe	neuer Ansatz	Bemerkungen
				+	/.	+	/.		
1. Ausschuss für Bau, Planung und Ökologie am 07.01.2014									
11112	02920000		Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei Dienstgebäuden				19.500 €	10.000 €	
57301	0620000		Maschinen und technische Anlagen				4.000 €	20.000 €	
2. Jugend-, Sport- u.- Sozialausschuss am 09.01.2014									
-									
3. Änderungen der Verwaltung									
-									
4. Rat am 13.02.2014									
-				0 €	0 €	0 €	23.500 €		
				0 €			0 €		
				0 €			23.500 €		

B